

Was ist das Kinderbrillenland?

Wir sind ein Augenoptisches Fachgeschäft und seit 15 Jahren am Bayerischen Platz in Schöneberg ansässig. Durch gute Kontakte zu Augenärzten, die sich mit der Korrektur von Fehlsichtigkeiten bei Kindern beschäftigen, ist uns das Thema „wie muss eine gute Kinderbrille beschaffen sein?“ über die Jahre besonders an`s Herz gewachsen.

Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern vor Allem der Zugang zu den Kindern von entscheidender Bedeutung ist. Um ihnen ein Umfeld zu verschaffen, in dem das Thema Brille zwar im Vordergrund steht, in dem sich die Kinder aber auf Grund der Atmosphäre in einer kindgerechten Umgebung wirklich wohl fühlen, haben wir das Kinderbrillenland geschaffen - ein separater Raum, in dem „Brilleaussuchen“ nie langweilig ist.

Wir möchten, dass Ihre Kinder gerne zu uns kommen!



Werner Klaas



Grafik und Illustration: Martha von Maydell



KLAAS-Augenoptik
Ihr Fachgeschäft für gutes Sehen
am Bayerischen Platz

Grunewaldstraße 47
10825 Berlin (Schöneberg)

Telefon 030 - 21421 02
Telefax 030 - 236275 83
E-Mail: info@klaas-optik.de
www.kinderbrillenland.de

Öffnungszeiten
Mo.– Fr. 9:30 bis 18:00 Uhr,
Sa. 9:30 bis 13:00 Uhr
oder nach Terminabsprache



Die richtige Brille für Kinder und Jugendliche

Was ist das Wichtigste Kriterium beim Aussuchen einer Kinder- oder Jugendbrille? Das Aussehen! Wird die Brille als hässlich, unmodern oder „uncool“ empfunden, kann sie noch so gut gemeint sein – ihre eigentliche Funktion wird dieses Modell nur selten erfüllen. Kinder müssen die Brille gern, mindestens aber selbstverständlich tragen. Daher sollten Kinder und Jugendliche unbedingt ein Mitspracherecht haben.

Die Brille muss gefallen und einige funktionale Kriterien erfüllen: Wichtig ist, dass die Fassung bequem sitzt und dabei stets dem wilden Toben auf dem Schulhof oder beim Sport gewachsen ist. Dafür sorgen elastisch-flexible Bügelenden, nachgiebige Federscharniere und weiche Nasenauflagen. Kunststoffgläser reduzieren nicht nur die Verletzungsgefahr, sondern auch das Brillengewicht. Ein weiterer Schritt Richtung „angenehmes Tragegefühl“.

In Sachen Gläser gilt: Kunststoff ist strapazierfähiger und leichter als Glas und daher gerade für Kinder- und Jugendbrillen erste Wahl. Kunststoffgläser brauchen aber unbedingt eine Hartschicht, damit sie nicht zu leicht verkratzen und so die optische Leistung nachlässt. Außerdem ist eine Entspiegelung empfehlenswert, da sie die lästigen und kosmetisch unschönen Reflexe auf den Brillengläsern verhindert.



Baby- und Kleinkinderbrillen

Bei der Auswahl der passenden Brille gilt es, ein paar Besonderheiten zu berücksichtigen. Da kleine Kinder noch keinen ausgeprägten Nasenrücken haben, sollte die Brille unbedingt über einen fest mit dem Metall verschraubten Sattelsteg verfügen. Diese im Idealfall aus weichem Silikonmaterial angefertigten Nasenauflagen sorgen für einen druckfreien Sitz. Bügel mit Federscharnieren und weichen, das Ohr umschließenden Enden geben festen Halt. Dabei darf die Brille weder rutschen noch drücken.

Die Kinderbrille bei Sport, Spiel und Rad fahren.

Kinder nehmen keine Rücksicht auf filigrane Lötstellen, elegant-dekorative Nieten oder zerbrechliche Gläser. Kinder sind anspruchsvoll und fordernd. Auch gegenüber ihrer Brille.

Diese sollte diesem stark ausgeprägten Bewegungsdrang gewachsen sein. Hier haben sich Materialien bewährt, die auf Grund ihrer Elastizität auch mal kleine „Unfälle“ schadlos überstehen, da sie sich immer wieder in ihre ursprüngliche Form zurück biegen. Eine gute Kinderbrille ist darüber hinaus immer schweißresistent und nickelfrei. Allergieempfindliche Kinder können sonst Probleme bekommen.

Brille und Zwischenuntersuchungen

Bei der Brille gilt dasselbe wie bei Kinderkleidung: Das Kind wächst, die Brille passt nicht mehr. Glücklicherweise ist nicht immer sofort eine neue Brille fällig. Oft genügt schon eine Anpassung der Bügel, Bügelenden und Nasenauflage, damit die Brille wieder perfekt sitzt. Anders sieht es mit der Sehschärfe aus, denn auch die Augen wachsen und verändern sich. Besonders rasch geschieht dies in der Pubertät. Dann sind häufiger angepasste Brillengläser nötig. Daher sollten die Augen etwa einmal jährlich von einem Augenarzt untersucht werden.

TIP:

Gerne setzen wir die Gläser aus der bisherigen Brille in eine Schwimmbrille. Eine preiswerte Lösung, die aus manchem eher wasserscheuen Kind eine richtige „Wasserratte“ macht.

